

LINKS & RECHTS VOM OBEREN NECKAR

ONLINE-ARTIKEL AUS OBERTÜRKHEIM, UNTERTÜRKHEIM, HEDELFINGEN UND WANGEN AUF PAPIER GEBRACHT!

UNTERTÜRKHEIM



neckarufer.info

Veranstaltungen und
Infos Von Klaus Enslin**75 Jahre TBU Tischtennis**

Von Jörg Hunger

Am 3. Adventwochenende trafen sich aktuelle und ehemalige Spieler in der Sporthalle der Luginslandschule anlässlich des 75-igsten Jubiläums der Tischtennisabteilung. Auf dem Programm standen die Jugendvereinsmeisterschaft sowie ein Hartbrett-Turnier. Die Halle war bewirtet und es wurde fleißig in Unterlagen und Presseartikel aus vergangenen Zeiten gestöbert. Gut besucht war die Jugendvereinsmeisterschaft, an der Mädchen und Jungen zwischen 8 und 13 Jahren teilnahmen. Unter reger Anteilnahme der Eltern konnte



Jugendwart Jürgen Baur am Ende Pascal Warth zum Titel gratulieren,

der sich im Endspiel gegen Jonas Andres durchsetzte. Im Doppel hatte die Paarung Pascal Warth und Felix Schulz die Nase vorn. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die deutlich machte, dass die Nachwuchsarbeit der Abteilung wieder an Fahrt aufgenommen hat. Tischtennis wie zu Großvaters Zeiten bot das Hartbrett-Turnier für Ehemalige und Aktive. Als Meister des Slo-Mo-Tischtennis erwies sich Jürgen Baur, der im Endspiel vor etlichen geduldigen Zuschauern Petar Dordevic mit 3:2 bezwang. Im SGU-Vereinsheim fand die Veranstaltung ihren geselligen Ausklang.

Untertürkheim-Widdersteinstraße**Donnerstag, 28.02.24 - 14.30 Uhr**

Wir feiern die Feste wie sie fallen...

Rainer Kühnle sorgt für die musikalische Unterhaltung. Wussten Sie schon? Für 5,- € (pro Person) holen wir Sie zu einem unserer Programmpunkte / Mittagstisch ab und bringen Sie wieder nach Hause. Einfach anrufen ☎ 33 20 58

Verlieren wir die Lokalpresse?

Der „Runde Tisch“ in Untertürkheim am Freitag 01.03.2024 – 20:00 Uhr diskutiert zum Thema „Verlieren wir die Lokalpresse?“

Beim letzten „Runden Tisch“ zu diesem Thema am 01.12.2023 wurden Ideen zur Verbesserung der lokalen Pressesituation entwickelt, die aufgegriffen und konkretisiert werden sollen. Veranstaltungsort: Kulturtreff Untertürkheim, Strümpfelbacher Str. 38

Festakt in Stuttgart zum 100. Gründungsjahr im Hospitalhof am 2.3.24 um 11 Uhr

Stuttgart, Büchsenstraße 33

- Musikalische Eröffnung durch Schülerinnen und Schüler des Eberhardt-Ludwigs-Gymnasiums Stuttgart
- Dr. Marcel Böhles, Historischer Vortrag „Für Freiheit und Republik“ Kurator Haus der Weimarer Republik (HDWR), mit anschließender kurzer Fragerunde
- Martin Schulz, Festrede Vorsitzender Friedrich-Ebert-Stiftung und Präsident des Europäischen Parlaments a.D.
- Moderation: Dr. Michael Jantzer, SPD-Stadtrat Stuttgart



Unter dem Titel „Verteidigung der ersten deutschen Demokratie“ spricht zum gemeinsamen Festakt der SPD Stuttgart, des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, der Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart

e.V. und des Hotel Silber der Präsident des Europäischen Parlamentes a.D. und Ehrenmitglied Martin Schulz. Mit einem Festakt möchten wir an die Arbeit des Reichsbanners erinnern, den Einsatz der damaligen Mitglieder würdigen und einen Gegenwartsbezug herstellen zu der kritischen Phase, in der sich die Demokratie in Deutschland aber auch Demokratien in ganz Europa und der Welt derzeit befinden.



**LandFrauenverein
Unter-/Obertürkheim**

Dienstag 5. März 2024 15:30 Uhr,
Paul-Collmer-Haus Luginsland, Bertramstr. 23,
- Besuch im Paul-Collmer-Haus - Gäste sind
herzlich willkommen - Unkostenbeitrag € 3,-

Donnerstag 14. März 2024 – 18:00 Uhr
in der Weinmanufaktur Untertürkheim
Strümpfelbacher Str. 47, 70327 Stuttgart

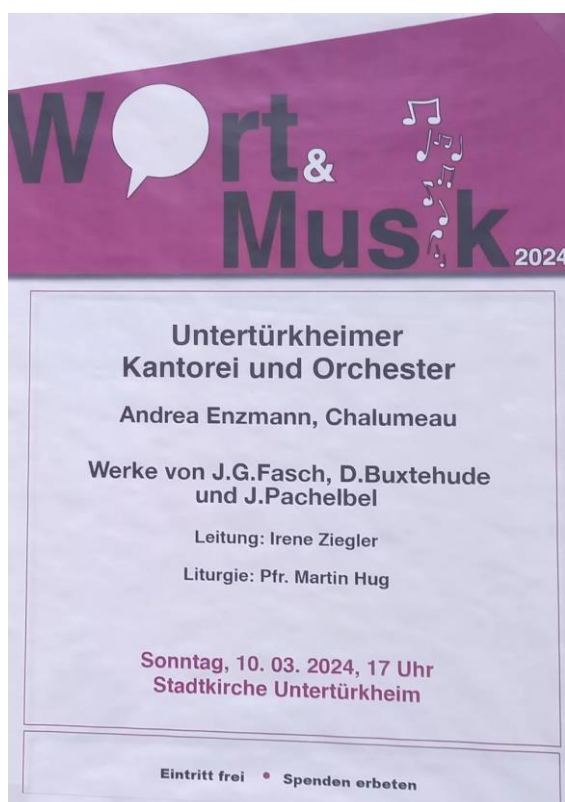
Was ist dran an der Zuckerhysterie?

Doris Drotleff klärt auf - Gäste sind herzlich
willkommen - Unkostenbeitrag € 3,-



Untertürkheim-
Luginsland

Freitag, 8. März 2024 19:30 Uhr – Zum Inter-
nationalen Frauentag „Die Waffen nieder“ –
Bertha von Suttner - Auf den Spuren einer
großen Persönlichkeit: Erste Friedens-Nobel-
preisträgerin, Pazifistin, Freiheitskämpferin.
Referentin: Margarete Hofstetter
Barbarossastr. 52, Konfirmandenraum



**Stadtteilbibliothek: Mein Traumbaum
12.3. – 13.4.2024 Malerei und Graphik**

von Elzbieta Mulas – freischaffende Künstlerin
und Kunstpädagogin in der Stadtteilbibliothek
Untertürkheim



Betrachtet man
Bäume ganz ge-
nau, merkt man
schnell, dass sie
uns Menschen
unheimlich ähnlich
sind. Sie leben,
haben Seele, kön-
nen fühlen und

kommunizieren. Sie brauchen Liebe. Sie kön-
nen sich erinnern... Jeder Baum trägt seine
eigene einzigartige Geschichte. Die Atmosphä-
re, die sie kreieren, können uns verzaubern.
Auch, wenn wir es ‚nur‘ unbewusst wahrneh-
men, haben die Geschichten, die sie uns durch
ihren Gesang, ihren Duft, ihren Herzschlag
erzählen, großen Einfluss auf uns.
Künstler haben schon immer in ihrem Schaf-
fen Bezüge zu Bäumen hergestellt und auch
mir haben sie immer schon Impulse für meine
Malerei gegeben.



**Fastenzeit mit besonderen geist-
lichen Angeboten gestalten**

Von Pfarrer Andreas Gälle

Auch in diesem Jahr finden zahlreiche beson-
dere Gottesdienste und geistliche Angebote in
unserer Gesamtkirchengemeinde statt. Hier
finden Sie eine Auswahl:

- Gottesdienste am Aschermittwoch und an den
Fastensonntagen
- Beichtmöglichkeit nach der Vorabendmesse
am Samstag sowie gerne nach Vereinbarung
- "Abend der Barmherzigkeit" am 2. März in St.
Johannes Untertürkheim
- Fastenessen in unseren Kirchengemeinden
- Frauen aller Konfessionen laden zum Weltge-
betstag ein am Freitag 1. März
- Ökumenischer Kreuzweg in Wangen am Mitt-
woch der Karwoche
- Exerzitien im Alltag in St. Markus
- Familiengottesdienste an den Kar- und Oster-
tagen
- Wer die Krankenkommunion oder einen Kran-
kenbesuch wünscht, kann sich gerne in einem
der Pfarrämter melden

Über die Arbeit der "Dienerinnen der Armen" in Indien: Fastenessen, Osterkerzen und Informationen

Jemand hat einmal die Arbeit der Schwestern als "lautlose Predigt" bezeichnet.

Ohne große und laute Worte wollen die Schwestern für den Hindu, den Moslem, den herausgeworfenen Aussätzigen oder hilflosen AIDS-Kranken so arbeiten, dass die anderen fragen, warum tut ihr das? Die Antwort ist: „Wir sind Christen und glauben an Gott. Gott liebt alle Menschen und will nicht, dass der Mensch verkommt.“

In den Jahren vor 1990 hatten die Kirchengemeinde St. Markus und Einzelpersonen Kontakt zum Orden der Dienerinnen der Armen in Indien. Beim Deutschen Katholikentag in Stuttgart weckte die Fotoausstellung über die Arbeit der Schwestern im Haus der Kirche Erinnerungen an die damalige Generaloberin Schwester Willigard und die damit verbundenen Patenschaften und Hilfsprojekte zum Aufbau von über 50 Soziale Einrichtungen für die Ärmsten der Armen in Indien. Daraus erfolgte vor etwa einem Jahr ein Informationsabend mit Verantwortlichen des Hilfswerk Schwester Petra e.V. und der Eine Welt Gruppe St. Maria Wetzgau-Rehnenhof im Gemeindesaal St. Markus.

An diese Veranstaltung soll nun angeknüpft werden. Inzwischen besteht in Schwäbisch Gmünd eine Niederlassung von Schwestern der Dienerinnen der Armen aus Indien. Schwester Sutharia wird am Rande des Fastenessens im Gemeindesaal St. Markus über den Orden und ihre Aufgaben berichten. Mitglieder der Eine Welt Gruppe St. Maria Wetzgau-Rehnenhof werden zugunsten einer Schule für benachteiligte Mädchen in Bakkalam, Indien, selbstverzierte Osterkerzen zum Verkauf anbieten.

Hubert Hiller, St. Maria Wetzgau-Rehnenhof

Informationen und handgefertigte Osterkerzen gibt es nach dem Gottesdienst am 4. Fastensonntag in St. Markus, **10. März**. An diesem Sonntag findet auch das Fastenessen im Gemeindesaal St. Markus nach dem Gottesdienst statt, der um 10.45 Uhr beginnt: Herzliche Einladung.

OBERTÜRCKHEIM



kulturforum
uhlbacher rathaus e.V.

Mexiko – von Mexiko-Ciudad
bis San Cristobal

Von Live-Multimedia-Schau von Eberhard Köhler



Mexiko-Ciudad und die weitläufigen Pyramidenanlagen von Teotihuacan sind unsere ersten Ziele, ehe uns das toltekische Tula und uns El Tajin durch besonders schöne präkolumbische Stelen und Tempel beeindruckt. Die Fahrt über die Sierra Madre führt uns in das im spanischen Kolonialstil erbaute historische Zentrum von Oaxaca und zu den weitläufigen Ruinen der ehemaligen Zapoteken-Hauptstadt Monte Alban, sowie nach Mitla und den Palastruinen von Yagul. In Matatlan sehen wir zu wie der Mezcal aus Agaven hergestellt wird. Landschaftliche Höhepunkte bilden u.a. der Besuch des Sumidero-Canyons. San Cristobal de las Casas ist zweifellos eine der buntesten und schönsten Orte Mexikos. Dort und im nahegelegenen Chamula erleben wir die Dias de los Muertos – die Tage, in der traditionell den Toten gedacht wird.

Eintritt: 8 € / Mitglieder 6 €

2. Nachtschicht 2024: „Immer schön flüssig bleiben.“



Sonntag,
10.03.2024,
19.30 Uhr in
der Andreaskirche
Obertürkheim

– mit Thomas Fritz, Geschäftsführer bei „Ensinger“. **Musik: GlasBlasSing** – Ist eine bis zur Mitte gefüllte Bierflasche halbvoll oder halbleer? Die Antwort von GlasBlasSing: „Weder noch. Es ist ein Cis!“

AWO
DIE HEIDELBEERE
STADTTEIL- UND FAMILIENZENTRUM HEIDELBEERE

Donnerstag, 07. MÄRZ 2024, 14:30 – 16:30 Uhr
im Stadtteil- und Familienzentrum HEIDELBEERE
Heidelbeerstr. 5, 70329 Stuttgart

TANZCAFÉ
am Nachmittag

LIVE-Musik
mit R. Kühnle

Die Begegnungsstätte Altes Rathaus und das Stadtteil- und Familienzentrum HEIDELBEERE laden ein zum Tanz-Café am Nachmittag. Tanzen oder auch einfach nur geselliges Beisammensein bei fetziger Live-Musik. Wir freuen uns auf Euch/Sie!

stijg

DIE HEIDELBEERE • Heidelbeerstraße 5 • 70329 Stuttgart • 0174 6077 356 • stz-obertuerkheim@stijg.de

drei Anträge auf Zuschüsse aus dem Bezirksbudget (zusammen 30 Minuten).

Der neue Termin für den **AWS-Nachbarschaftsdialog** ist Dienstag, **19. März, 16 bis 19 Uhr**, auf der Baustelle des neuen AWS-Betriebshofs an der Gingener Str. 23. Den ursprünglich geplanten Termin am 31. Januar hatte die AWS absagen müssen. Grund dafür war der Warnstreik an diesem Tag, zu dem auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWS aufgerufen waren.



Mittwoch, 28. Februar 14:30 Uhr
Kaffee & Kuchen, ab 15 Uhr:

Albanien – wilde Schönheit auf dem Weg nach Europa. Eine Bilderreise mit Martin Eisele-Remppis

WANGEN



Politik vor Ort am **Montag, 26. Februar 2024:** Im Eberhard-Ludwig-Saal der Kelter Wangen findet erneut eine öffentliche Sitzung des Wangener Bezirksbeirats statt (18.30 Uhr: Ulmer Straße 334). Grund für das zunächst als Sondersitzung bezeichnete zweite Zusammentreffen des Stadtbezirksparlaments binnen einer Woche ist der Plan der Stadt Stuttgart, in Wangen eine zweite Flüchtlingsunterkunft zu errichten. Ergänzt wird die Tagesordnung bei der Gelegenheit um weitere aktuelle Themen. Vor Eintritt in die eigentliche Tagesordnung dürfen Einwohner – wie immer – Fragen stellen und Anregungen vorbringen (5 Minuten). Im Hauptpunkt auf der Tagesordnung geht es um die *Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft an der Wasenstraße 34* (45 Minuten). Näheres wurde bisher nicht bekannt. Die Gemeinderatsdrucksache dazu war zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ankündigung auf der Webseite der Stadt Stuttgart noch nicht zu finden. (...) Im weiteren Verlauf der Sitzung geht es noch um die **Schließung des Daimlerstegs zwischen Wangen und Untertürkheim** (15 Minuten), Pläne für **Poller am hinteren Kelterplatz** (15 Minuten), einen besseren Standort für den **Fahnenmasten am Wangener Marktplatz** (10 Minuten) sowie um



Der Krankenpflegeverein Wangen lädt zu seiner

Jahreshauptversammlung am **Dienstag, 19.3. von 15 – 16:30 Uhr** ins ev. Gemeindehaus, Ulmer Str. 347a in Stuttgart-Wangen ein!

www.s-wangen.de

Engagierte für den Freundeskreis Flüchtlinge in Wangen gesucht! Der Freundeskreis Flüchtlinge in Wangen sucht Ehrenamtliche für die Betreuung der Geflüchteten im Stadtbezirk. Ab Februar/März 2024 wird mit der Inselstraße 33 (ehemaliges Daimler-Gebäude Feuchter) ein Gebäude mit etwa 120 Geflüchteten in Wangen belegt. Hauptamtlich betreut wird die Unterkunft von der AWO. Um die neuen Einwohner von Anfang an gut zu unterstützen und zu betreuen, benötigt der Freundeskreis Flüchtlinge Unterstützung. In Wangen gibt es ihn schon lange, aber nach der Schließung der letzten großen Gemeinschaftsunterkunft am Viehwesen hat sich der Betreuungsumfang verändert. Viele Ehrenamtliche haben sich neuen Aufgaben zugewandt oder sind weggezogen. Nun sind neue Ehrenamtliche herzlich willkommen! Der Freundeskreis unterstützt die Geflüchteten bei der Organisation des

Alltags und bei Behördengängen oder bietet Freizeitaktivitäten an. Die konkreten Tätigkeiten und deren Umfang können die Ehrenamtlichen selbst bestimmen. Finanzielle Unterstützung ist durch Spenden und die Bezirksverwaltung möglich. Ich freue mich über Ihr Interesse und bedanke mich bereits jetzt hierfür. Für Fragen steht Frau Inna Zondler vom Freundeskreis oder ich zur Verfügung. (fk-hedelfingen@freundeskreise-stgt-who.de; jakob.bubenheimer@stuttgart.de)

Ihr Jakob Bubenheimer - Bezirksvorsteher



WILIH Kita Am Bergwald – Platz 3 beim „Bau des Jahres“



Die neue Vorzeige-Kita auf dem Hedelfinger Waldheimgelände Am Bergwald 19 ist bei der Abstimmung über den „Bau des Jahres“ 2023 auf Platz 3 gewählt worden. Sieger in diesem Wettbewerb wurde die Stadtbibliothek Mittweida. Platz 2 belegte der Hardtbergturm bei Königstein im Taunus. Nur knapp dahinter landete die neue Hedelfinger Kindertagesstätte auf dem dritten Rang. Dieser Podestplatz – wie man bei einem Sportwettbewerb sagen würde – ist ein großartiger Erfolg für den Bauherrn, den Waldheimverein Hedelfingen, sowie für das Hedelfinger Architekturbüro labrob.studio, in dem das im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnete Bauwerk entworfen wurde. Für das Hedelfinger Architektenteam ist es nach dem Best Architects 24 Award bereits die zweite Auszeichnung für ihr Werk.

Endlich Aussicht auf Weiterbau

Am 26. Januar fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rohracker statt. Abteilungskommandant

Matthias Neef eröffnete die Versammlung mit seinem Bericht. Hierbei wurde besonders positiv der Mitgliederzuwachs der jüngeren Vergangenheit von ca 60 Prozent bei keinem Austritt erwähnt. Hierauf ist man genauso stolz wie auch auf den Frauenanteil von fast 30 Prozent. Weiter berichte Neef über eine Vielzahl absolvierter Übungen sowie Einsätze im gesamten Stadtgebiet. Besonders dankbar zeigte sich die Wehr über den Doppelhaushalt 2024/25. Nachdem seitens der Stadtverwaltung die zusätzlichen benötigten Gelder für den Abschnitt 2 des Feuerwehrhaus-Ausbaus nicht auf die Grüne Liste gekommen waren, konnte dies durch die parteiübergreifende Unterstützung doch im Haushalt abgebildet werden. Miriam Neef, die Kinder- und Jugendgruppenleiterin, berichtete von der Arbeit in den Nachwuchsgruppen. Hier wurde im vergangenen Jahr wieder großartige Arbeit geleistet für die Kinder und Jugendlichen. Ein Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Rohracker und Wangen war dabei eines der größten Highlights der Jugendgruppe. Feuerwehertechnische Übungen, Spieleabende und gemeinsames Kochen gehörten ebenso zum Jahresplan 2023 wie eine große Übernachtung aller Kindergruppen Stuttgarts. Für die Kleinsten ein großartiges Erlebnis, das keiner so schnell vergessen wird. In Rohracker ist man stolz auf die super Arbeit in der Kinder- und Jugendgruppe und auf die 35 motivierten Kinder und Jugendlichen. Für beide Gruppen besteht aktuell eine Warteliste. Nach den Berichten stand die Wahl der 1. Stellvertretenen Abteilungskommandant an. Der langjährige Amtsinhaber Martin Wolf wurde in seinem Amt bestätigt.



(auf dem Foto oben von links nach rechts: Celine-Leonie Walter (Feuerwehrfrau), Barbara Grüninger (Feuerwehrfrau), Matthias Pusch (Feuerwehrmann), Nico Staiger (Feuerwehrmann), Jonas Reiferscheid (Feuerwehrmann), Steffen Röseke

(Hauptfeuerwehrmann), Ilona Hewig (Feuerwehrfrau), Thilo Renner (Floriansmedaille in Gold), Dr. Georg Belge, Matthias Neef (Hauptbrandmeister), Miriam Neef (Oberlöschmeisterin), Annika Hewig (Feuerwehrfrau), Bert Saalman u. Ralf Lerch) Es folgten Grußworte von Hedelfingens Bezirksvorsteher Kai Freier und dem Amtsleiter und Kommandanten der Feuerwehr Stuttgart, Dr. Georg Belge. Beide berichteten ebenfalls kurz über das Jahr 2023 sowie aktuelle Themen und gaben einen Ausblick auf das Jahr 2024. Weiter bedankten sie sich für die geleistete Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil, aber auch in der ganzen Stadt. Vor allem aber zeigten sich beide von der positiven Mitgliederentwicklung und dem Frauenanteil beeindruckt. Vor allem aber zeigten sich beide von der positiven Mitgliederentwicklung und dem Frauenanteil beeindruckt. Zu guter Letzt gab es Beförderungen und Ehrungen.

WILIH Kulturfreitag – Damenbesuch in Rohracker

Am **Freitag, 1. März, 20 Uhr**, lädt die Alte Schule Rohracker Tiefenbachstr. 4, zum Kulturfreitag mit dem Trio „Damenbesuch“ ein.



Unter dem Motto „Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt!“ entführen die

Sängerinnen Irina Radauer und Ines Amanovic sowie die Pianistin Weiran Guo in die Goldene Welt der 1920er Jahre. Mit viel Witz und verführerischem Charme ziehen die Damen aus Stuttgart und Umgebung jedes Publikum in ihren Bann. Die Lieder handeln von einer Zeit, als man auf glamourösen Bällen Foxtrott tanzte, die Frauen elegant gekleidet und verführerisch schön waren, ihre Zigarillos rauchten, und die Männer ihnen zu Füßen lagen. Einlass/Abendkasse 19.30 Uhr, Eintritt 15 €. Kartenreservierung via E-Mail an buergerhaus-rohracker@online.de.



Hedelfingen - Bürgerhaus
Donnerstag 29.02. 14:30 Uhr
„Und zum Nachtschisch noch ein Buch...“

Vorlesen für Ältere mit Christin Razman von der Stadtbibliothek Stuttgart / Pop-up-Bibliothek Hedelfingen

Unsere regelmäßigen Angebote:

Wir würden uns über eine vorhergehende Anmeldung freuen

Montag-Freitag Mittagstisch

11.30-13.00 Uhr Genießen Sie Ihr Mittagessen in Gesellschaft in der Begegnungsstätte. Sie können Ihr Mittagessen auch „to go“ abholen

Montags

10.30-12.00 Uhr Spanisch - 5 Termine, Kosten 35,00 €

14.30 Uhr Gedächtnistraining - für Menschen mit und ohne Gedächtnisprobleme(n)

Dienstags

9.30 Uhr Gruppe 1 Seniorengymnastik

10.45 Uhr Gruppe 2 Sitzgymnastik mit Christel Thiele, Übungsleiterin DRK

15.30-17.00 Uhr Französisch online

14.30 Uhr Digitalcafé für Jung und Alt (27.02.)

An diesen Terminen können Sie bei uns im Internet surfen, selbständig einen PC benutzen und Fragen rund um PC, Mobiltelefon und Smartphone stellen

Mittwochs

10.30 Uhr Stadtteilspaziergang mit und ohne Rollator

13.00 Uhr Nähcafé für Jung und Alt

14.30 Uhr Spielenachmittag

14.30 Uhr Spielend Deutsch sprechen Internationaler Spieletreff in deutscher Sprache

Donnerstags

11.00-11.45 Uhr Qi Gong, 6 € pro Teilnahme

Freitags

10.30 Uhr Tischtennis

14.30 Uhr Handarbeitsgruppe

Es wird gehäkelt, gestrickt und gebastelt. Wenn Sie gerne eine andere Handarbeit machen möchten, bringen Sie diese mit. Wir freuen uns über neue Ideen und Teilnehmerinnen



Die Schulbank gedrückt – Wieso Hedelfingen und Rohracker so viele Schulhäuser bekamen (Folge

1: Rohracker) Schulunterricht ist heute in aller Munde. Zumeist natürlich bei den Eltern mit Kindern. Über die Leistungen der Schüler und Schülerinnen wird in der Pisa-Studie berichtet. Keine Angst! Wir wollen uns nicht in die laufenden Diskussionen einmischen. Wir beleuchten die Entwicklungen in den Stadtteilen Hedelfingen und, heute zuerst, in Rohracker. Bereits 1559 wurde die Schulpflicht in Württemberg eingeführt. Es war der einzige Staat innerhalb Deutschlands, der eine Schulgesetzgebung hatte und auch grundsätzlich danach lebte. Die staatliche Schulpflicht bedeutet, dass die Obrigkeit für die Einhaltung der Schulpflicht verantwortlich ist. Das ist einmalig in ganz Europa. 1534 führte Herzog Ulrich die Reformation in Württemberg ein.

Zusammen mit Johannes Brenz setzt er die Große Württembergische Kirchenordnung 1559 ein, in der es ein eigenes Kapitel über deutsche Schulen gibt. Dies ist natürlich dem Reformator Martin Luther zu verdanken, der nicht nur die Kirchen verändert, sondern auch das Schulwesen für die Bevölkerung geöffnet hat.

Hier ein paar Jahreszahlen: 1559 Schulpflicht in Württemberg, 1717 Schulpflicht in Preußen, 1802 Schulpflicht im Kurfürstentum Bayern, 1835 Schulpflicht in Sachsen. Seit 1919 gab es in der Weimarer Republik die allgemeine Schulpflicht; von 1938 bis 1945 galt das Reichsschulpflichtgesetz.

In der Bundesrepublik Deutschland galt die Schulpflicht zunächst nur für Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit. Erst in den 1960er Jahren wurde sie für ausländische Kinder eingeführt.

Nun schauen wir nach Rohracker und sehen, dass die Rohracker Schüler bis 1684 nach Hedelfingen zum Unterricht mussten. Zu Fuß, versteht sich! Öffentliche Verkehrsmittel gab es damals nicht, und das Eltern-Taxi war noch nicht erfunden. Der erste Schulunterricht in Rohracker begann mit Schulmeister Johann Georg Seiffer. Wo genau er unterrichtete, ist nicht geklärt. Vermutlich fand die Schule in seinen Privaträumen statt.

Das erste Schulhaus baute die selbständige Gemeinde nach 1728 an der heutigen Rohrackerstraße 273. In diesem Haus war ein Schulsaal, das Rathaus und eine Wohnung für den Lehrer untergebracht. Für die Gemeinde Rohracker bedeutete dies einen finanziellen Kraftakt.

Das zweite Schulhaus, heute Rohrackerstraße 262, entstand um 1845, ebenfalls das Rathaus. Dieses Schulhaus wurde dann 1901 zu einer Wirtschaft „Zur alten Schule“, die bis in die 1950er Jahre betrieben wurde (Foto oben, um 1910, und auf der Postkarte links unten, um 1923). Es gab im Erdgeschoss eine Metzgerei und im 1. Obergeschoss die Gaststätte. 1916 betrieb das Gasthaus „zur Schule“ Georg Röhm und ab ca. 1923 das Gasthaus und die Metzgerei der Inhaber H. Schlipf. Heute ist dieses Gebäude ein Wohnhaus.



Das dritte Schulhaus wurde an der Tiefenbachstraße 3 erbaut. Es ist ein stattlicher Backsteinbau, den heute der rührige Förderverein Alte Schule als Bürgerhaus betreibt (auf der Postkarte rechts unten, um 1923).

Diese 1901 erbaute Schule verfügte über zwei Schulsäle und zwei Lehrerwohnungen. Die

Turnhalle war im Erdgeschoss und 1,20 m tiefer gelegt mit einem eigenen Eingang an der Westseite. Neben der Turnhalle befand sich im Erdgeschoss noch die Kinderschule (Kindergarten). Zwei kleinere Wohnungen im Dachstock waren für die Kindergärtnerin und die Krankenschwester reserviert. An der Nordseite war der Schulhof, und in der hinteren Ecke in einem kleinen Schuppen das Schülerklosett. Erst 1955 wurde das Schülerklosett in die Schule eingebaut. 1956 waren, nach Umbaumaßnahmen, sechs Klassenzimmer, ein Werkraum und ein Handarbeitsraum vorhanden.

Die Geschichte des heutigen, dominierenden Mammutbaumes vor dem dritten Schulhaus begann 1961. Die Achtklässler der Volksschule Rohracker besuchten Hallwangen und bekamen einen 20 cm großen Setzling des Mammutbaumes geschenkt. Dieser wurde vor der Schule eingepflanzt. Der Baum ist heute über 60 Jahre alt. Bis in die 1980er Jahre wurde er von der Stadt Stuttgart zu Weihnachten beleuchtet. Seit einigen Jahren hat der rührige Förderverein Alte Schule Rohracker mit seinem Vorsitzenden Gerhard Schlecht diese Tradition wieder aufleben lassen.

Am 18. Mai 1973 wurde als vierte Schule die Tiefenbachschule eröffnet. Ihrer Website ist zu entnehmen: „Die Tiefenbachschule im Stuttgarter Stadtteil Rohracker ist eine Grundschule, in der großer Wert darauf gelegt wird, dass sich alle Kinder wohl fühlen und auf vielfältige Weise lernen können. Aus diesem Grund beschäftigen wir uns intensiv mit modernen Lehrmethoden, um sowohl das einzelne Kind als Individuum zu fördern als auch das Zusammenleben in der Gemeinschaft zu lehren. Mit unseren Lehrerinnen betreuen wir nur sieben Klassen, was eine intensive Auseinandersetzung mit den Kindern zulässt. Als kleine Schule nutzen wir deshalb den Vorteil, uns in guter Infrastruktur und mit motivierten Kolleginnen nachhaltig um die erste Schulausbildung unserer Schüler/innen zu kümmern.“



Tiefenbachschule 2019 (Archivfoto: WILIH)

Mit Eröffnung der Tiefenbachschule hat der Rohracker Sport- und Kulturverein (SKV) dort seine Turn- und Sporthalle erhalten, die er gemeinsam mit der Schule nutzt. Auch die Sportvereinsgaststätte „Rohreck“, derzeit „da Salvo“, ist in diesem Gebäude untergebracht. Die alte Turnhalle im Bußbachtal wurde aufgegeben und abgebrochen. Der SKV Rohracker hat sich mit drei weiteren Vereinen in Hedelfingen und Wangen zur SportKultur Stuttgart (SKS) verschmolzen.

Wie die Tiefenbachschule Rohracker im Vereins- und gesellschaftlichen Leben eingebunden ist, ist beispielgebend.

WILIH dankt Hans-Peter Seiler und Michael Wießmeyer für diese Geschichte. Die historischen Fotos und Dokumente stammen aus dem Fundus des 'Alten Hauses' Hedelfingen.

Die nächste Ausgabe ist für den 19. März geplant. Einsendungen bitte bis Freitag 15.3. an links.und.rechts.vom.neckar@posteo.de

Die Leserinnen und Leser freuen sich besonders, wenn sie etwas von IHREM Stadtbezirk oder von IHREM Verein lesen!

Es grüßt Sie herzlich
Beate Dietrich